

Noch nich!

Wat? Dotblib'n? — Nee, noch nich! —
Stück Arbeit is 't, inn'n Berr tau liggen,
wenn de Lür dei Lust up de Filen sticken!
Mor giwot dat tau stanen un uptauhögen,
un hier mütt'n liggen un kann'n sicl nich rögen. —
Stück Arbeit! — — Niewer dotblib'n? — Nee, noch nich!

Ich will 't nich un dauh 't nich, si wardn 't sehn. —
Wat treckt dat inn'n Liw ein'n, Herre du mein! —
Nee, noch is kein Tid. Dat wir 'ne Manier!
Von Ordnung hewo'n si keine Spir.
Noch nich! — —

Inn'n Harst, wenn Lust un Ur tau Schick,
wenn 't Beih trüggümmt ut dat Koppelrich,
wenn dei Grotknecht das Hinn'ndur ward versluten
un dei irste Harsträg'n kloppt an de Ruten,
wenn in 'n Storm dei Kestannenblärer stigen
un dei Gäus' vör dull in 'n Schapstall schrügen:
Denn, Dod, kumm her, denn will 'e mit di fleigen,
solang' müßt di mit anner begnügen.
Hest hürt? —

Fru, gah in dei Kael, un Lin', inne Lust!
Un staht hier nich rüm un snickt un haust!
Ich hewo jug je seggt: Noch läwt dei Bur!
Martini, denn führn si mi ut 't Dur.
— Mein Gott, wat steckt dat in denn'n Rügg! —
Niewer dotblib'n? — Nee! — Noch nich!! —